

Datei-Identifikator

Alpweiden geschützt durch Herdenschutzhunde, Stand 2023

Allgemein

Datei-Identifikator	alpage2023
Erfassungsdatum	2023-05-03
Sprache	Deutsch
Zeichensatz	
Name des Standards	GM03Core
Version des Standards	
Titel	Alpweiden geschützt durch Herdenschutzhunde, Stand 2023
Änderungsdatum	2023-05-03
Bereich der Metadaten	Datenbestand
Name der hierarchischen Ebene	Datenbestand
Beschreibung der Daten (URI)	https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/biodiversitaet/dossiers/herdenschutz-schweiz.html

Daten

Informationen über Herkunft und Qualität der Daten	Die Halter von Herdenschutzhunden informieren AGRIDEA (jährlich im Zeitraum Februar - Mai) über die Perimeter der Sömmerungsweiden, auf denen Herdenschutzhunde eingesetzt werden sollen, die Präsenzzeit der Hunde und begleitende Informationen. Die geschützten Weideflächen werden jeweils manuell bei AGRIDEA digitalisiert und aktualisiert. Nach Abschluss der Aktualisierung im Mai werden die Daten publiziert.Kriterium der Aufnahme: Jede Sömmerungsweide, wo die offizielle (JSV Artikel 10 quarter) Herdenschutzhunde eingesetzt werden, wurde kartographisch erfasst.
Massstab	1 : 25000
Darstellungsmethode	Vektor
Bearbeitungsstatus	andauernd
Zusammenfassung	Die Rückkehr der großen Räuber in die Schweiz hat zum Einsatz von Herdenschutzhunden auf unseren Alpweiden geführt. Herdenschutzhunde werden gebraucht, um die Nutztierherden gegen grössere Raubtiere zu schützen (z.B. Wolf, Bär). Das Bundesamt für Umwelt fördert den Schutz der Herden mit Herdenschutzhunden unter folgenden Bedingungen:: die Hunde müssen gut ausgebildet und gehalten werden (vgl. JSV Artikel 10 quarter). Der Bund beauftragte AGRIDEA mit der Führung des Bundesprogramms Herdenschutz. Zurzeit sind ca. 350 offiziell anerkannte Herdenschutzhunde in der Schweiz im Einsatz. Sie sind auf Alpweiden stationiert mit einem hohen Gefährdungsrisiko durch grosse Räuber. Die Mehrheit der Hunde wird genutzt, um Schaf- und Ziegenherden zu schützen, einige sind zum Schutz von Kuhherden im Einsatz.Durch offizielle Herdenschutzhunde geschützte Weiden sind in diesem Geodatensatz enthalten und visualisierbar.
Absicht	Die kantonalen Behörden haben Kenntnis über die sommerlichen Einsatzgebiete offizieller Herdenschutzhunde, die eingesetzten Hunde und allenfalls Kontaktadressen sind bekannt. Im Rahmen der touristischen Routenplanung sind die Einsatzgebiete der Herdenschutzhunde integrierbar und können berücksichtigt werden.

Datenstrukturen

Beschreibung der Attribute	
Zusatzinformationen	
Ausdehnung	
Räumliches Bezugssystem	CH1903+_LV95
Beschreibung	
Geogr. Identifikator	
Koordinaten (lat/lon)	<div><div>Nord</div><div>47.32924</div></div> <div><div>Süd</div><div>45.88209</div></div> <div><div>Ost</div><div>10.48778</div></div> <div><div>West</div><div>6.08358</div></div>

Landeskoordinaten (m)	Nord (m)
	Süd (m)
	Ost (m)
	West (m)

Zeitliche Gültigkeit

Start	2023:05:03: :
Ende	: : : :

Kontakte

Eigentümer	Name / Vorname	BAFU BnL
	Organisation	Bundesamt für Umwelt / Abteilung Biodiversität und Landschaft
	Abkürzung	BAFU Biodiversität und Landschaft
	Position	
	Adresse	Worblentalstrasse 68 3063 Ittigen CH
	Hauptnummer	+41 58 4629389
	E-mail	bnl@bafu.admin.ch
	Adresse Internet	
	Firmeneintragung	
	Anweisung	
	Öffnungszeiten	

Verwalter	Name / Vorname	Fachstelle Geo- und Umweltdatenmanagement
	Organisation	Bundesamt für Umwelt
	Abkürzung	BAFU
	Position	
	Adresse	3003 Bern CH
	direkte Nummer	+41 58 464 71 03
	E-mail	gis@bafu.admin.ch
	Adresse Internet	
	Firmeneintragung	
	Anweisung	
	Öffnungszeiten	

Vertrieb

Verteilung Format 1	Formatname	ESRI Geodatabase (ArcSDE) (.mdb/.gdb)
	Version	none
Verteilung Format 2	Formatname	ESRI Shape (.shp)
	Version	none

Nachführung

Datum der letzten Nachführung	
Bemerkung zur letzten Nachführung	
Datum der nächsten Nachführung	2024-05-01
Nachführungsrhythmus	Jährlich
Notiz zur nächsten Nachführung	

Thematik

Thematik

Schlüsselwörter

Schlüsselwörter

Freizeitnutzung, Management von Touristenaktivitäten,

Einschränkungen

Zugriffseinschränkung

Verwendungseinschränkung

Klassifizierung

Einschränkung punkto Nutzung